

Dez. 1 Oberbürgermeister Innere Verwaltung

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1683/20

Titel der Drucksache

Lichtaktion zum Pink- und Orange Day

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-----|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Ja. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Ja. |

Stellungnahme

Stellungnahme

"Pink Day"

Seit 2011 wird es in Deutschland anlässlich des Welt-Mädchentages pink. Auf Initiative der Aktionsgruppen von Plan International Deutschland werden bundesweit bekannte Gebäude, Wahrzeichen und Denkmäler in Magenta beleuchtet. Doch nicht nur so wird ein Zeichen für die Rechte von Mädchen gesetzt und auf die Wichtigkeit von Gleichberechtigung aufmerksam gemacht. Auch finden in vielen beteiligten Städten Veranstaltungen und Aktionen statt und die lokalen Plan-Aktionsgruppen informieren über ihre Arbeit.

Zum ersten Mal wurde der Weltmädchentag 2013 von Plan International Gruppe Erfurt mit Beteiligung der Stadtverwaltung, Gleichstellungsstelle und Kulturdirektion in Erfurt initiiert. Durch Zustimmung der Kirchengemeinde konnte der Turm der Ägidienkirche in pinkes Licht getaucht werden. Dabei unterstützte die Kulturdirektion, Veranstaltung und Märkte.

Im vergangenen Jahr konnte nach dem Abschluss der Bauarbeiten in der Marktstraße die Beleuchtung des Turms der Allerheiligenkirche am 11. Oktober durch die Stadtbeleuchtung Erfurt technisch umgesetzt werden. Plan International Gruppe Erfurt und die Gleichstellungsbeauftragte verteilten Informationsmaterial zur Situation von Mädchen weltweit an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Initiative der Ehrenamtlichen von Plan international sollte weiterhin durch die Stadtverwaltung unterstützt und von der Stadtbeleuchtung Erfurt technisch begleitet werden.

"Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen"

Schon seit 1981 organisierten Menschenrechtsorganisationen alljährlich zum 25. November Veranstaltungen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte von Frauen und Mädchen auf die Agenda gesetzt werden. Ins Zentrum rücken dabei die Themen Zwangsprostitution, sexueller Missbrauch, Sextourismus, Vergewaltigung ebenso wie Genitalverstümmelung, Häusliche Gewalt und Zwangsheirat. Erst 1999 verabschiedet die UN-Generalversammlung eine Resolution, nach der der 25. November zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, auch „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“, bestimmt wurde.

Hintergrund für die offizielle Initiierung des Aktionstages 1999 durch die Vereinten Nationen (Resolution 54/134) war die Entführung, Vergewaltigung und Folterung dreier Schwestern und ihre Ermordung im Jahr 1960. Die Schwestern Mirabal waren in der Dominikanischen Republik durch Militärangehörige des damaligen Diktators Rafael Trujillo verschleppt worden.

Das nahmen engagierte Frauen des Frauenzentrums Brennessel zum Anlass, um mit einer Kerzenaktion am alten Angerbrunnen öffentlichkeitswirksam Gewalt gegen Frauen zu begegnen.

Seitdem nahmen jedes Jahr immer mehr Frauen aus Vereinen, Projekten, Parteien und Organisationen, Verwaltungen und zahlreiche Bürgerinnen an der Lichteraktion im Straßenraum teil. Seit 2001 begleitet die Stadtverwaltung die Kerzen- mit einer Fahnenaktion vor dem Rathaus. Damit wurde die Örtlichkeit auf den Verkehrsknoten Fischmarkt verlegt, um noch besser die Bürgerschaft zu erreichen, um sichtbar Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Die Unterstützung in der Vorbereitung und Umsetzung wurde seitdem von der Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Erfurt in die Arbeitsplanung aufgenommen, mit begleitenden Aktionen, Lesungen und Veranstaltungen verstärkt.

"Orange Day"

Erstmals 2019 beteiligten sich die Mitglieder des Soroptimist International Club Erfurt am 25.11. beim Erfurter Kerzen- und Fahnen Aktionstag mit eigenem Anspruch. Denn bei den Soroptimistinnen steht der „Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ auch für den Beginn der jährlich stattfindenden „Orange Days“. Da stehen die 16 Tage bis zum „Internationalen Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember ganz im Zeichen des Mottos Orange the World – Stand up for Women. Gemeinsam mit den UN Women setzen sich die Soroptimistinnen für eine nachhaltige Verwirklichung der Grundrechte von Frauen ein - die orange Farbe ist dabei das gemeinsame Erkennungszeichen.

Rathaus und der Turm der Allerheiligenkirche wurden am 25.11.2019 im Rahmen der gemeinsamen Kooperation von der Stadtbeleuchtung Erfurt in oranges Licht getaucht. Ein Vertreter der Stadtbeleuchtung nahm an einer Sitzung der AG Häusliche Gewalt teil, um den hohen Aufwand zur Umsetzung am Rathaus darzustellen und um Verständnis zu werben. Um der gemeinsamen Aktion noch mehr Gewicht zu verleihen, hatten 2019 die Gleichstellungsbeauftragten aus einigen Landesministerien ihre Beteiligung beim Tiefbau und Verkehrsamt und der Stadtbeleuchtung angezeigt. In diesem Jahr 2020 wurde eine Erfurter Event-Firma mit der Beleuchtung beauftragt, weil sich neben der Staatskanzlei fünf weitere Landesministerien am Aktionstag beteiligen wollen und damit erhebliche Kosten verbunden sind. Die Stadtbeleuchtung unterstützt auch 2020 die Aktion für das Erfurter Netzwerk. Dem Erfurter Netzwerk gegen häusliche Gewalt gelingt es immer besser, Frauenorganisationen und Projekte zum gemeinsamen Handeln zu gewinnen, die Aktionen werden sichtbarer und erreichen mehr Menschen.

Zusammenfassend: Dieser Beschluss ist überflüssig, da die Stadtverwaltung gemeinsam mit ihren Partnern und Netzwerken bereits an beiden Aktionstagen beteiligt ist.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

Adamek
Unterschrift Amtsleitung

15.09.2020
Datum